

Schädel-Hirn-Trauma



SERIE
Wir stellen vor:
Neurochirurgie
DR. GEDEON PERNECZKY

5 Zwei wesentliche Maßnahmen haben die Zahl schwerer Folgen nach Kopfverletzungen entscheidend reduziert: die Helmpflicht bei Zweiradfahren und das Tragen von entsprechendem Kopfschutz auch beim Wintersport! Dazu kommt das ausgezeichnete Rettungswesen in Österreich sowohl am Boden (Notarztsystem) als auch in der Luft (Rettungshubschrauber).

Patienten, die nach einem Schädel-Hirn-Trauma bewusstlos sind, werden in ein Krankenhaus eingeliefert, wo sowohl die notwendige Akutdiagnostik (Computertomografie) als auch eine Intensivstation und eventuell notwendige chirurgische Möglichkeiten vorhanden sind.

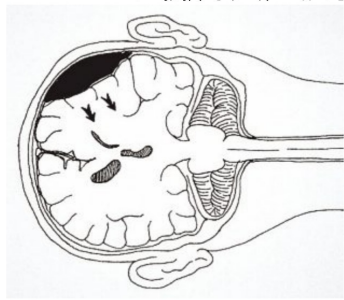
Das Problem der Organisation liegt darin, dass die Komplikationen verhindern, sondern nur zusätzlich. Das größte Problem stellt die Hirndrucksteigerung in den ersten Tagen nach dem Unfall dar. Diese zu behandeln ist die Aufgabe der Intensivmedizin (künstlicher Tiefschlaf und weitere während die Operation einer Verletzung des Gehirns in die Kompetenz eines erfahrenen Neurochirurgen fällt.

Verletzungen des Gehirns bei Unfällen reichen von einer leichten Gehirnerschütterung bis zur schweren, irreversiblen Schädigung. Man denke beispielsweise an den Skiunfall von Formel-1-Legende Michael Schumacher.

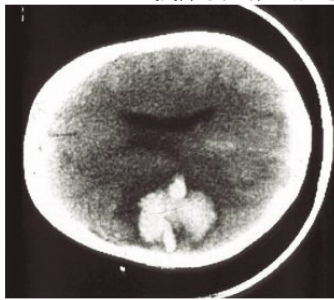
Da nur in wenigen, großen Krankenhäusern beide Abteilungen vorhanden sind, gibt es verschiedene Optionen. Etwa die Verlegung der Patienten an eine Neurochirurgie, wenn feststeht, dass keine weiteren Verletzungen vorliegen. Oder ein neurochirurgischer Bereitschaftsdienst, der bei Bedarf in das Unfallspital kommt.

Bei Schädel-Hirn-Verletzungen können wir den primären Schaden oft nicht beheben, sondern nur zusätzlich. Das größte Problem stellt die Hirndrucksteigerung in den ersten Tagen nach dem Unfall dar. Diese zu behandeln ist die Aufgabe der Intensivmedizin (künstlicher Tiefschlaf und weitere während die Operation einer Verletzung des Gehirns in die Kompetenz eines erfahrenen Neurochirurgen fällt.

OA Dr. Gedeon Pernecky,
Facharzt für Neurochirurgie aus Wien.
Kontakt: praxis@praxispernecky.at



Blutungen zwischen Knochen und Gehirn (Skizze oben) müssen chirurgisch entleert werden. Bei der Diagnostik helfen bildgebende Verfahren (unten).



doch überraschende Erholungen nach vielen Monaten, und deswegen kommt der Rehabilitation von Kopfverletzungen besondere Bedeutung zu. Dabei geht es einerseits darum, möglichst viele Aufgaben des Gehirns wieder zu erlernen, andererseits mitunter zu akzeptieren. Immer wieder müssen die Betroffenen leider nach und nach einüben, mit Behinderungen wie Sprachstörungen oder Lähmungserscheinungen umzugehen.

Redaktion:
Dr. med. Wolfgang Exel

Nächste Woche lesen Sie über
Erkrankungen der Wirbelsäule



Forschung, die ankommt

EINE KOOPERATION DER LUDWIG BOLZTMANN GESELLSCHAFT UND DER KRONEN ZEITUNG

Sieht so die Zukunft im OP-Saal aus? Eine Analyse der roboterassistierten Eingriffe in Brust- und Bauchraum.



Die innovative, aber teure Technik erlaubt minimalinvasive Operationen mit hoher Präzision

Wie sinnvoll ist die Roboter-Chirurgie?

Schonendere, präzisere Eingriffe sowie Vorteile beim Operations- und Genesungsverlauf soll das innovative Verfahren im Vergleich mit anderen, wie Laparoskopie (Bauchspiegelung) oder offener Chirurgie, bringen. Der Chirurg blickt dabei in einen Monitor und steuert über Bedienelemente die Instrumente, die sich an Roboterarmen im Körper des Patienten befinden. In einer umfassenden Studie untersuchte nun das

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Die Ludwig Boltzmann Gesellschaft (LBG) steht für Forschung, die beim Menschen ankommt. Die Ludwig Boltzmann Institute forschen mit einem klaren Ziel: Im Mittelpunkt stehen Menschen und ihre Bedürfnisse in einer Zeit des rapiden Wandels.

Sie sind facettenreich, unkonventionell und offen. Das Ausprobieren neuer Methoden (Open Innovation in Science genannt) wie das systematische Einbinden von Patienten während des gesamten Forschungsprozesses zeichnet diese Einrichtung besonders aus. Ein aktuelles Beispiel ist ein Projekt zu Unfallverletzungen, das bislang verborgen gebliebenes Wissen auf diesem Gebiet aus dem klinischen Bereich, aber auch aus Sicht der Patienten, in die Forschung bringt. In der LBG werden unterschiedliche thematische Schwerpunkte, vor allem aus der



Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Medizin, den Natur-, aber auch den Geisteswissenschaften, behandelt. Daraus ergeben sich oft ganz neue Sichtweisen.

Die LBG betreibt aktuell 21 Ludwig Boltzmann Institute, entwickelt und erprobt neue Formen der Zusammenarbeit zwischen der Wissenschaft und Unternehmen, dem öffentlichen Sektor und der Zivilgesellschaft. Das macht es möglich, moderne gesellschaftliche Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und aufzugreifen.

In der Ludwig Boltzmann Gesellschaft sind insgesamt 550 Mitarbeiter beschäftigt.

Informationen: www.lbg.ac.at

Wie sinnvoll ist die Roboter-Chirurgie?

Kronen Zeitung/Gesundheitsmagazin | Seite 12 | 22. Juni 2019
Auflage: 783.993 | Reichweite: 2.035.000

DigiClip für Boltzmann

sammengefasst kann man sagen, dass es für die analysierten Indikationen wenige Hinweise auf eindeutige Vorteile für die Wirksamkeit und Sicherheit dieser modernen Operationsmethode gibt“, so Priv. Doz. Dr. Claudia Wild, Institutsleiterin des LBI-HTA.

Wenig Vorteil bei sehr hohen Kosten

Dieses Ergebnis wiegt insofern schwer, da roboterassistierte Systeme teuer sind, längere Operationsdauer, intensivere Einschulung sowie entsprechend häufiges Praktizieren der Chirurgen erforderlich sind aber noch sehr wenige größere, qualitativ hochwertige und statistisch aussagekräftige Studien vorhanden, die es erlauben, den Nutzen dieser Methode gegenüber anderen festzustellen.

Für einige Verfahren ließen sich gewisse, laut den Experten aber mit großer Unsicherheit behaftete, Vorteile erkennen. So könnte die roboterassistierte Chirurgie bei Entfernung von Speiseröhre, Magen, Gallenblase oder Teilen des Enddarms Komplikationen während und nach der Operation im Vergleich zu anderen Methoden reduzieren.

Mag. Regina Modl